

## Tätigkeitsbericht 2005

### "Münchner EineWelt Bilanz"

- Recherchieren und Erstellen der Broschüre „Münchner EineWelt Bilanz“  
Welche Auswirkung hat eigentlich unser Handeln auf Menschen in anderen Regionen der Welt? Dieser Frage sind wir in der "EineWelt-Bilanz" im Auftrag des Nord Süd Forum München beispielhaft für die Stadt München nachgegangen. Entstanden ist eine 64-seitige Broschüre, in der von Orangensaft über Geldanlagen bis hin zur Stadtpolitik unser Bezug zur "EinenWelt" dargestellt wird. Und das meiste ist natürlich auch auf andere Städte übertragbar. Es ist spannend, überraschend und manchmal erschreckend zu sehen, wie unser Handeln die Welt beeinflusst.
- Erstellen von Werbepostkarten zur „Münchner EineWelt Bilanz“

### Info-Aktion „Tatort Tabak“ –über die ökologischen und sozialen Folgen des Tabakanbaus

- Erstellen von Plakaten, Postkarten und Website [www.tatort-tabak.de/](http://www.tatort-tabak.de/)
- Protestaktion am Welt-Nichtrauchertag vor Philip Morris-Werk in München
- Vortragsveranstaltung mit Film und Diskussion, 31.5.2005, in der Pasinger Fabrik in München über die ökologischen und sozialen Folgen des Tabakanbaus in Afrika mit John Waluye aus Tansania, leitender Redakteur der Daily News in Dar es Salaam.  
John Waluye beobachtet seit vielen Jahren die ökologischen und sozialen Folgen des Tabakanbaus in Afrika. Er dokumentierte wie Kleinbauern von Tabakkonzernen abhängig werden. Er berichtet über die Zerstörung des Miombo - dem größten Trockenwald der Erde - durch Abholzung für immer neue Tabakfelder und für Feuerholz zum Tabak Trocknen.

### Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“

- Frühjahr 2005  
In über 600 kleineren Städten und Gemeinden werden die Ratsmitglieder und Bürgermeister informiert, wie sie zur Überwindung der menschenverachtenden ausbeuterischen Kinderarbeit beitragen können. Insgesamt wurden deutschlandweit bisher über 10.000 Politiker auf das Thema aufmerksam gemacht und zum Handeln aufgefordert.
- Sommer / Herbst 2005  
Vor der Bundestagswahl werden die Fachpolitiker aller Parteien über ausbeuterische Kinderarbeit informiert und gefragt, ob sie für soziale und ökologische Kriterien im deutschen Vergaberecht eintreten. CDU/CSU, SPD und Grüne waren sich einig, dass alles Mögliche unternommen werden müsse, um ausbeuterische Kinderarbeit abzuschaffen.
- Auch die Wirtschaftsverbände werden um Stellungnahmen gebeten. Sie begrüßen die Bemühungen ausbeuterische Kinderarbeit zu bekämpfen, äußern jedoch Bedenken vor erhöhtem Verwaltungsaufwand zum Nachteil der Unternehmen.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft lehnt die Aufnahme sozialer Kriterien in das Vergaberecht immer wieder ab, weil es die Wirtschaftlichkeit der Einkäufe sowie den angestrebten Bürokratieabbau gefährdet sieht.
- Oktober 2005  
Auf der Kampagnen-Website wird eine Firmenliste veröffentlicht, die darstellt wie namhafte Unternehmen zum Thema „ausbeuterische Kinderarbeit“ Position beziehen und ob sie diese in ihrem Verantwortungsbereich bekämpfen.

### Sonstige Projekt- und Kampagnenarbeit

- September 2005: Teilnahme am Strategietreffen des Forum Umwelt & Entwicklung in Berlin

- Oktober 2005: Berufung in den Fachbeirat der Stiftung Warentest zu sozialen und ökologischen Folgen der Shrimpszucht

### **Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit**

- Präsentation im Bayerischen Landtag  
Mitte Februar konnte sich EarthLink den Abgeordneten im Bayerischen Landtag vorstellen. Im Rahmen einer Veranstaltung des Eine Welt Netzwerk Bayern lernten Politiker aus allen Parteien unsere entwicklungspolitische Arbeit und Projekte kennen.
- Auf dem Streetlife-Festival auf der Leopoldstrasse präsentieren wir unsere Arbeit, insbesondere die Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit“ und die erste „Münchner EineWelt Bilanz“.
- 4 Pressemitteilungen an je rund 120 Medien-Adressen (zu „Tatort Tabak“, soziale Kriterien im Vergaberecht, Menschenrechtsverletzungen bei den Awa-Indianern, Internationalen Tag der Menschenrechte)

### **Vernetzung unserer Arbeit**

- Nord-Süd-Forum München: Mitglied, monatliches Plenum, enge Zusammenarbeit zum Thema „Kinderarbeit“ und bei der Erstellung der „Münchner EineWelt Bilanz“
- Eine Welt Netzwerk Bayern: Mitglied, enge Zusammenarbeit zum Thema „Kinderarbeit“
- Forum Umwelt & Entwicklung: Mitglied, punktueller Austausch
- BLUE21 / Kampagne Rauchzeichen: Kooperation bei „Tatort Tabak“

### **Fundraising-Aktivitäten in 2005**

- 2 E-Mail-Newsletter (im Mai und August) mit Kurzberichten über unsere Aktivitäten wurden an rund 1000 Spender und Interessierte verschickt.
- Werben um Sachspenden, speziell Computer, Bürostühle, Büromaterial
- E-Mail für Bewerbung des Regenwald-Adventskalenders an rund 2.000 Adressaten
- Spendenwerbe-EMail zum Jahreswechsel an rund 1.900 Adressaten
- Erfolgreiche Beantragung von Zuschüssen für Info-Aktion „Tatort Tabak“,
- Erfolgreiche Bewerbung um Erstellung der „Münchner EineWelt Bilanz“ und Beantragung von Zuschuss für Erstellen der Website eineweltbilanz.de
- Insgesamt rund 12.700 Kontakte (per E-Mail, Telefon, Brief) Spendern, Interessenten, etc.